



Svenja auf Schatzsuche: Um vorne mit dabei zu sein, sind die Fähigkeiten der ganzen Familie gefragt.

Nur die zwölf schnellsten Familien-Teams kommen in die Endausscheidung. Spätestens hier nehmen die Väter das Schicksal in Form des GPS-Gerätes selber in die Hand. Schliesslich winken Ferienwochen, Verwöhn-Weekends und Wellness-Gutscheine. Die Trippels und die Dübendorfers gehörten ganz

knapp nicht zu den Allerschnellsten des OL und scheiden aus. Aber das macht gar nichts, wie Trippel betont. «Die Kinder haben zwei extrem spannende Tage erlebt und wir Eltern haben zwar keine Schätze, jedoch die schönsten Ecken der Lenzerheide gefunden.»

So sind Sie dabei: Seite 65.

ELEKTRONISCHE SCHNITZELJAGD

So wirts gemacht!

Die Schatzsuche mit GPS hat einen Namen: Geocaching. Mit Hilfe von GPS-Geräten orten die modernen Schnitzeljäger verborgene Schätze, die zuvor von Gleichgesinnten versteckt wurden. Die Grundregeln sind einfach: Am Fundort befindet sich eine Dose mit Logbuch und Schatz. Man trägt seinen Namen ins Logbuch ein, der Schatz wird ausgetauscht und die Büchse für den Nächsten wieder versteckt.

Weitere Infos:

www.swissgeocache.ch

FOTOS: ARNO BALZARINI